

STELLENMARKT MIT 58 ANGEBOTEN

# BERNER ZEITUNG

# BZ

espace media

MITTWOCH, 24. AUGUST 2005

GALERIE ATELIER WORB

## Spurensuche in Srebrenica

**Ein Mann und eine Frau reisen nach Bosnien und setzen ihre Eindrücke aus dem gezeichneten Land zehn Jahre nach dem Krieg künstlerisch um. Jetzt sind ihre Arbeiten im Atelier Worb zu sehen.**

Der Text der Einladung zur Ausstellung lässt auf eine Auseinandersetzung mit den Gräueln von Srebrenica schliessen. Diese jähren sich zum zehnten Mal. Das Bild auf der Karte jedoch verspricht ästhetische Fotografien. Bernhard Gerber, Plastiker und Zeichner, und Cécile Keller, Performerin und Tänzerin, führen an die aktuellen Probleme der bosnischen Bevölkerung heran.

Schriftliche Interviewworten zeigen viel Hoffnungslosigkeit. «Hier ist nur der Kampf ums Überleben.» Oder: «Jeder sucht sein Heil im Ausland.» Anders die Fotos: Zufriedene Frauen in einem Restaurant zum Beispiel, neugierige Kinder, schöne Hände, welche türkischen Kaffee eingiessen. Einige Bilder jedoch sprechen verschlüsselt auch die Kriegstraumatisierung an. Etwa eine Muslimin mit den Händen

vor dem Gesicht oder mit einer Pistole in einer Hand. Gezeigt werden auch zwei Videos, in denen Menschen mit gramvollen Gesichtern zu sehen sind.

Die Tanzperformance von Cécile Keller hat das Zerstörerische, Lähmende eines gewaltsamen Angriffs zum Thema. Die beiden scheuen sich nicht, das IKRK-Verzeichnis der vermissten Personen und die Bilddokumentation des Instituts für Exhumationen in Tuzla zu präsentieren.

Was jedoch fast total ausgeblendet bleibt, ist die Umweltzerstörung in Bosnien und ihre Hässlichkeit sowie die Ver-

stümmelung von Kriegs- und Minenopfern und die allgegenwärtigen Gräberreihen. Aber der Krieg ist in der Ausstellung durch Gegenüberstellungen von Wort und Bild präsent. Bernhard Gerber und Cécile Keller führen nicht als Katastrophentouristen nach Bosnien. Sie wollten wissen, wie es der Bevölkerung geht. Darum setzten sie ihren letztjährigen Förderpreis Kunstschub für diese Reise ein.

**ANNEMARIE MAAG**

**Ausstellung** im Atelier Worb beim Bahnhof RBS bis 28. August, offen Fr 18–20 Uhr, Sa 14–17 Uhr, So 10–12 Uhr.



Zwei bosnische Hände und türkischer Kaffee. Diese Fotografie von Bernhard Gerber ist Bestandteil der Ausstellung in Worb.